Weitere nützliche Informationen erhalten Sie bei den folgenden Verbänden und Unternehmen:

Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Kachelofenwirtschaft (AdK)
Postfach 11 44
53729 Sankt Augustin
Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241-20-39-79
Fax: 02241-27-342
e-mail: info@kachelofenwelt.de
Internet: www.kachelofenwelt.de

Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks
Westerwaldstr. 6
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241-34-07-0
Fax: 02241-34-07-10
e-mail: ziv@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Bundesverband Braunkohle (DEBRIV)
Gertraudenstr. 20
10178 Berlin
Tel.: 030-2061-6721
Fax: 030-2028-2763
Internet: www.braunkohle.de

Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e. V. (EFA)
Postfach 1020
58010 Hagen
Tel.: 02331-2008-44
Fax. 02331-2008-45
e-mail: mail@efa-europe.com
Internet: www.efa-europe.com

Industrieverband
Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. (HKI)
Stresemannallee 19
60596 Frankfurt
Postfach 11 07 37
60042 Frankfurt
Tel.: 069-25-62-68-0
Fax: 069-23-59-64
e-mail: HKI-Industrieverband@t-online.de
Internet: www.hki-online.de

Alle Fragen, die den Neubau betreffen:
Initiative Pro Schornstein e. V. (IPS)
Falkensteinstr. 9
86316 Friedberg
Tel.: 0821-7849775
Fax: 0821-784447
e-mail: info@proschornstein.de
Internet: www.proschornstein.de

Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
Postfach 1761
53735 Sankt Augustin
Tel.: 02241-92 99-0
Fax: 02241-21 351
e-mail: info@zentralverband-shk.de
Internet: www.wasserwaermeluft.de

Bei allen Fragen zu Braunkohlenbriketts der Marken REKORD (Lausitzer Revier) und UNION (Rheinisches Revier) bzw. zum gesamten Brennstoffsortiment:

Rheinbraun Brennstoff GmbH
50416 Köln
Internet: www.heizprofi.com

Dieses Informationsblatt wurde erstellt vom Bundesverband Braunkohle (DEBRIV) mit freundlicher Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kachelofenwirtschaft (AdK), des Bundesverbands des Schornsteinfegerhandwerks, der Europäischen Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA), des Gesamtverbands des Deutschen Brennstoff-und Mineralölhandels (gdbm), des Industrieverbands Haus-, Heiz- und Küchentechnik (HKI), der Initiative Pro Schornstein (IPS) und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK).

2005

Kleine Heizfibel

zum Thema schadstoffarm und umweltgerecht Heizen mit Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts.

Emissionen

Alle Brennstoffe, dazu zählen u.a. Kohle, Holz, Öl und Gas, verursachen bei ihrer Verbrennung Emissionen. Bei allen angebotenen Brennstoffen stehen den positiven Aspekten spezifische Risiken, Nachteile oder Bedenken gegenüber. Generell gilt es heute mehr denn je, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Emissionen so niedrig wie möglich zu halten. Dazu gehören neben der sachkundigen Beratung durch Schornsteinfeger, Schornsteinhersteller, Kachelofenbauer, Brennstoff-Fachhändler, Fachhandwerker auch der Einsatz moderner Heizgeräte, die geeigneten Brennstoffe und schließlich auch die richtige Bedienung der Geräte. Diese kleine Heizfibel soll Ihnen dabei helfen, mit festen Brennstoffen wie Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts richtig zu heizen.

Moderne Feuerstätten für feste Brennstoffe

Moderne Feuerstätten für feste Brennstoffe liegen im Trend. Individuelle Geräteformen, die Atmosphäre, das Feuererlebnis in den eigenen vier Wänden und die damit verbundene Gemütlichkeit sind die ausschlaggebenden Kaufargumente. Bereits jeder 4. Haushalt in Deutschland (2004: 8,7 Mio.) ist mit einem modernen Heizgerät für feste Brennstoffe, z. B. Kachelofen, Kaminofen oder Heizkamin, ausgestattet. Und jedes Jahr wächst der Bestand um durchschnittlich 200.000 bis 250.000 Stück an.

Die Anforderungen an Haushaltsfeuerstätten beschränken sich heute nicht mehr nur darauf, mit möglichst formschönen Feuerstätten Wärme zu erzeugen. Neben der Sicherheit stehen Emissionsverhalten und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Gegenüber alten Geräten wurden hinsichtlich der Gerätetechnik deutliche Verbesserungen zur Emissionsreduzierung erzielt. Auf dem Markt sind Neuentwicklungen der Feuerstättenhersteller, deren Emissionswerte deutlich unter denen der Standardgeräte liegen.

Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts als ideale Brennstoffe

Ein traditioneller Brennstoff ist seit vielen Jahrzehnten das Braunkohlenbrikett. Es wird aus der zerkleinerten und getrockneten Braunkohle ohne Verwendung von Bindemitteln hergestellt. Rohstoff- und produktionsbedingt weisen Braunkohlenbriketts eine definierte und konstante Qualität auf. Diese Qualitätsparameter unterliegen einer strengen Kontrolle.

Der Einsatz von Brennstoffen in Haushaltsfeuerstätten wird u. a. in der Kleinfeuerungsanlagenverordnung geregelt. Danach sind Braunkohlenbriketts als Brennstoff ausdrücklich zugelassen. Die Marken UNION und REKORD aus den deutschen Braunkohlenrevieren erfüllen die gesetzlichen Anforderungen und sind geeignet für eine emissionsarme Verbrennung. Darüber hinaus sind trockenes Holz (ca. 2 Jahre überdacht und gut belüftet gelagert) vorzugsweise in Form von Scheitholz sowie Holzbriketts zugelassene Brennstoffe.

Richtiges Heizen mit Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts

Praktizierter Umweltschutz ist nicht nur eine Frage der Umweltverträglichkeit des Brennstoffs und des modernen Heizgerätes. Zur Vermeidung unnötiger Emissionen gehören:

- **richtiger Brennstoff**
- **richtige Feuerstätte und Schornstein**
- **richtige Handhabung.**

Bei richtiger Bedienung der Heizgeräte können die Emissionen bei der Verbrennung von hochwertigen Briketts aus Braunkohle, Holz und Holzbriketts deutlich gesenkt werden. Die nachfolgenden Hinweise dienen der Orientierung:

Unbedingt die Bedienungsanleitung des Heizgerätes beachten. Setzen Sie nur die dort aufgeführten zugelassenen Brennstoffe ein!

Abfälle, Plastik, Pappen, behandeltes Holz (gestrichen, lackiert, imprägniert oder Spanplatten) usw. dürfen nicht verbrannt werden. Das Verbrennen von ungeeigneten Stoffen führt zu erheblicher Umweltbelastung, verbunden mit Nachbarschaftsbeschwerden. Tragen Sie dazu bei, Vorbehalte gegenüber Festbrennstoffen abzubauen. Darüber hinaus schadet der Einsatz von ungeeigneten Stoffen Ihrer Feuerstätte und dem Schornstein.

So sollten Sie mit Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts heizen:

Feuer anzünden

Legen Sie geeignete Feueranzünder, eine ausreichende Menge dünnes Anzündholz, ein paar Braunkohlenbriketts bzw. Holzscheite / Holzbriketts auf den sauberen Rost. Bringen Sie den Luftregler / -schieber in Anzündstellung bzw. öffnen Sie die Luftzufuhr vollständig. Zünden Sie den Feueranzünder an und schließen Sie die Feuerraumtür. Wenn der Brennstoff vollständig entzündet ist, stellen Sie die Luftregler /-schieber auf die gewünschte Leistungsstufe, gemäß Bedienungsanleitung bzw. reduzieren Sie die Luftzufuhr.

Verwenden Sie niemals nicht geeignete Anzündhilfen (z.B. Benzin)!

Heizbetrieb

Nach der Anzündphase entsteht ein Glutbett. Für den Heizbetrieb rütteln Sie einfach die Asche ab bzw. schüren Sie das Glutbett. Legen Sie ein paar Braunkohlenbriketts bzw. Holzscheite / Holzbriketts auf die Glut und stellen Sie die Luftregler /-schieber auf Anzündstellung bzw. öffnen Sie die Luftzufuhr vollständig. Wenn der Brennstoff entzündet ist, stellen Sie die Luftregler /-schieber auf die gewünschte Wärmeabgabe ein.

Glut halten

Legen Sie vor der Nachtruhe noch zwei bis vier Braunkohlenbriketts auf und warten Sie bis sie brennen. Dann stellen Sie die Luftregler / -schieber gemäß Bedienungsanleitung ein. Am nächsten Morgen können Sie, nachdem Sie die Asche abgerüttelt und das Glutbett geschürt haben, ein paar Braunkohlenbriketts bzw. Holzscheite / Holzbriketts auf die Glut auflegen. Verfahren Sie weiter wie unter Heizbetrieb beschrieben.

Zum Schluss

Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart 5-7 % Heizenergie. Um Energie zu sparen und die Umwelt sowie Ihren Geldbeutel zu schonen, sollten Sie nur so viel Brennstoff auflegen, wie Sie gerade benötigen. Die Feuerstätten sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein sollten aus sicherheits- und funktionstechnischen Gründen regelmäßig von einem Fachmann gewartet und gereinigt werden.

Bitte beachten:

Wenn Sie Ihre Feuerstätte mit offener Feuerraumtür betreiben, so sollten Sie vorzugsweise getrocknete Laubhölzer (z.B. Buche, Birke...) verwenden, da Nadelhölzer zum Funkenflug neigen. Prüfen Sie bitte vorab, ob Ihre Feuerstätte für diese Betriebsart zugelassen ist. Der offene Betrieb ist grundsätzlich nur unter Aufsicht zulässig!

Wenn bestimmte Brennstoffe nicht eingesetzt werden dürfen

Sollten in Ihrem Wohngebiet bezüglich des Einsatzes von festen Brennstoffen Einschränkungen bestehen oder sich in Planung befinden, so empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Bitten Sie Vertreter des Gemeinde- bzw. Stadtrats um Informationen über diesbezügliche Einschränkungen und lassen Sie sich diese erläutern.
2. Nehmen Sie Kontakt zum Festbrennstoffbeauftragten auf, der Ihnen mit Informationen, Rat und Hilfe zur Seite steht:

Dr.-Ing. Jörg Lenk
Gesamtverband des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels e. V. (gdbm)
Jahnstr. 27
34233 Fuldatal
Tel.: 0561-816-96-04
Fax: 0561-816-96-05
e-mail: joerg-lenk@veh-ev.de
Internet: www.brennstoffhandel.de